

B 499

**Bescheidsakte**

# Fragebogen

Az.: O 1488 - B 499 - BV 331

OFD: Hamburg

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

B e r n s t e i n , Elias

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

280 Nostrand Ave., Brooklyn, N. Y. USA

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstraße 48

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

s.z.1) Der Verfolgte ist am 19.2.57 in New York verstorben und beerbt worden

a) v. seiner Witwe Ester Bernstein

zu 3/4

b) v. seinem Sohn Irving Bernstein

zu 1/4

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht Hamburg vom 17.7.53 Az.: I/Z 6272 - 1 -

Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
**weitere** rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

~~ja; gegenüber der United Restitution Organisa-  
tion New York, wegen~~

~~RM 4.000.-- Judensteuer~~

~~weitere Steuern~~

~~Schadenersatz für Geschäftsverluste~~

~~weitere Angaben vorbehalten~~

keine

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,  
b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

entfällt

- 7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

auf keins

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,  
b) in welcher Höhe.

- 8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

s. Z. 5

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

- 9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigungsrückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

ja; Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Glage  
Hamburg 36, Esplanade 14  
als gerichtlich bestellter Verwalter  
der Kanzlei für den verstorbenen Herrn  
Dr. Max Blunck.

File 31.8.



10) An welche Stelle sollen die  
Zahlungen nach dem Bun-  
desrückerstattungsgesetz ge-  
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in  
der Regel die Errichtung eines  
liberalisierten Kapitalkontos er-  
forderlich sein.)

an Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Glage,  
Hamburg 36, Esplanade 14  
als gerichtlich bestellten Vertreter  
Kanzlei des verstorbenen Herrn Dr. Max

11) Sonstige Bemerkungen des  
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Brooklyn, N. Y., den 15. Dezember 1951  
(Ort) (Datum)

Thomas L. Lane

THOMAS L. LANE  
Notary Public, State of New York  
No. 24247000  
Qualified in Kings County  
Cert. filed with Reg. Co., Clk. & Reg  
Tenth Expires March 30, 1954

(Unterschrift)

Immy Bernstein  
Eitel Bernstein



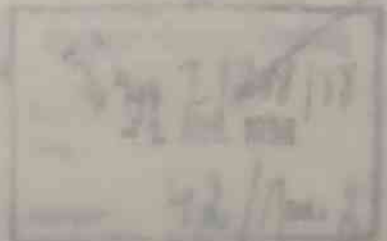
22. Juli

8

139 - BV 42/421

Herrn Rechtsanwalt  
Dr. Wolfgang Glage

H a m b u r g 36  
Esplanade 14



Betr.: Rückerstattungssache Elias Bernstein, Erben

Bezug: Ihr Schreiben vom 14.7.1958 -DR.G/W

Nach den hier vorliegenden Unterlagen ist Herr Irving Bernstein als Miterbe zum Testamentsvollstrecker nach dem verstorbenen Elias Bernstein ernannt worden. Ich bitte um Zusendung eines von dem zuständigen Amtsgericht ausgestellten Testamentsvollstreckerzeugnisses. Außerdem wird die beglaubigte Abschrift eines gegenständlich beschränkten inländischen Erbscheines der Erben nach dem Verstorbenen benötigt. Nach Vorlage dieser beiden Urkunden oder aber erfolgter Umschreibung des Titels auf den Testamentsvollstrecker oder beider Erben ist die Eröffnung des Bescheidsverfahrens in absehbarer Zeit möglich.

Im Auftrag

(Gärner)  
Finanzassessor

14. 2. 4

Vn 58

MAX BLUNCK  
RECHTSANWALT

## Neue Anschrift

Hamburg 36, Dammtorstr. 27<sup>II</sup> b Dr. Glage

Tel.: 35 25 58/59

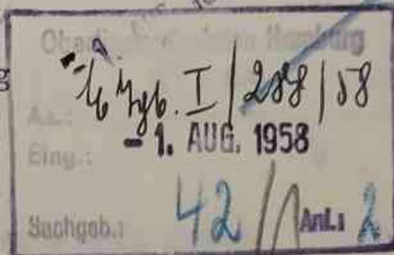
HAMBURG 1. 29.7.58

BERGSTR. 11 (Commeterhaus)

TEL. 33 60 53 UND 33 82 64

## Einschreiben

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Hartungstr.5



B 499 - BV 42/421

*Mit Akte*

Betr.: Rückerstattungssache Elias Bernstein Erben

Bezug: Ihr Schreiben vom 22.7.1958

*Von 1/8*

In obiger Sache überreiche ich in den Anlagen:

- 1.) Testamentsvollstreckerzeugnis des Herrn Irving Bernstein;
- 2.) Testament des Herrn Elias Bernstein, in dem dieser seine Witwe Esther Bernstein zu  $\frac{3}{4}$ , seinen Sohn Irving zu  $\frac{1}{4}$  zu Erben eingesetzt hat.

Ich bitte um Mitteilung gegebenenfalls unter Rückgabe der beiden obenerwähnten Urkunden, ob es auch angesichts dieser Urkunden noch eines von dem zuständigen Amtsgericht (welches Amtsgericht wird dort als zuständig angesehen?) ausgestellten Testamentsvollstreckerzeugnisses und eines gegenständlich begrenzten inländischen Erbscheins der Erben nach dem Verstorbenen (worauf muß sich die gegenständliche Begrenzung beziehen?) bedarf. Welcher Titel ist gemeint, der auf die beiden Erben oder den Testamentsvollstrecker umgeschrieben werden könnte?

Dr.G/W.

Hochachtungsvoll

*11 1/8 bes.  
2/200*

*Von 5/8*

(Dr. Wolfgang Glage)  
als gerichtlich bestellter Verwalter der  
Kanzlei des verstorbenen Rechtsanwalts  
Dr. Max Blunck

Finanzdirektion Hamburg  
499 - BV 42 -

Hamburg 13, 5. Aug. 8  
----- Harvestenuder Weg 14  
Po/Scha.

VfH.

Herrn Rechtsanwalt  
Dr. Wolfgang Glage  
H a m b u r g 36  
Dammtorstr. 27 II

Geschrieben	5.8.1958
Colleen	
Abgeandt	6. AUG. 1958

11. m. 2. m. 1.

Betr.: Rückerstattungssache Elias Bernstein Erben

Bezug: Ihr Schreiben vom 29. 7. 1958

Anl.: - 2 -

Der Beschluß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht Hamburg vom 17. 7. 1953 ist zugunsten des Erblassers Elias Bernstein ergangen. Ich kann seine Erben im Bescheid nur dann berücksichtigen, wenn deren Berechtigung durch von einem deutschen Nachlaßgericht ausgestellte Urkunden nachgewiesen ist. Ich benötige deshalb ein inländisches Testamentsvollstreckerzeugnis und einen inländischen auf die im Inland befindlichen Nachlaßgegenstände beschränkten Erbschein. Die in diesem Erbschein ausgewiesenen Erben müssen mir ausserdem schriftlich bestätigen, daß sie damit einverstanden sind, daß der zu erteilende Bescheid dem Testamentsvollstrecker zugestellt wird und daß die spätere Auszahlung der Schadensersatzbeträge an diesen erfolgt.

Zuständig für das Erbscheineverfahren ist das Amtsgericht Hamburg, da die Ansprüche hier in Hamburg belegen sind.

Möglicherweise bereitet die Beschaffung dieser Urkunden Schwierigkeiten. Ich stelle Ihnen daher anheim, einen Antrag an das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg auf Umschreibung des beschlusses vom 17. 7. 1953 - Az.: I/Z 6272 -1- auf die jetzigen Berechtigten zu stellen. Das Gericht wird möglicherweise allein auf Grund der vorliegenden ausländischen Unterlagen die Umschreibung vornehmen. Nach Umschreibung des Titels wird dieser von mir unbesehen dem Bescheid zugrunde gelegt werden.



Ich mache darauf aufmerksam, daß auch dann, wenn der Testamentsvollstrecker im Beschluß als Berechtigter erscheinen sollte, die Erben die bereits obenerwähnte Erklärung abgeben müssen.

Die mir übersandten Unterlagen reiche ich Ihnen in der Anlage zurück.

2) Registratur Frist Bl.13 Ba  
löschen

3) Wv. 15.9.1958

Im Auftrag

( Polack )

Regierungsassessor

*Wv. 6.8.58*

*Wv. 15.9.58*

*Wv. 30.10.58*

HAMBURG 1, den 12. September 1958  
BERGSTR. 11 (Commeierhaus)  
TEL. 33 60 63 UND 33 83 84

**Neue Anschrift**

Hamburg 36, Dammtorstr. 27<sup>II</sup>. b/Dr. Glöge  
Tel.: 35 25 58/59

An die  
Oberfinanzdirektion  
H a m b u r g 13,  
Harvestehuderweg 14.



421

Betrifft: B 499 - BV 42,  
Rückerstattungssache Elias Bernstein.

Ich komme zurück auf das dortige Schreiben vom  
5. August 1958 und überreiche nunmehr in den An-  
lagen

1. den auf die Erben umgestellten  
Beschluss vom 17.7.1953,
2. die Vollmachten der Erben auf  
Herrn R. Hahn,
3. die Untervollmacht des Herrn  
Hahn auf mich.

Der Erklärung der Erben, wie sie in dem Schreiben  
vom 5. August 1958 erwähnt ist, wird es nicht mehr  
bedürfen, da die beiden Erben ja nun selbst in dem  
Beschluss vom 17.7.1953 als Rechtsnachfolger aufge-  
führt sind und diese Herrn Hahn und mir Vollmacht  
erteilt haben; ich habe die Erklärung aber ange-  
fordert.

Ich bitte, nunmehr den Bescheid zu erteilen.

Dr.G/sch.

Ergebenst

*Glöge*

(Dr. Wolfgang Glöge)  
als gerichtlich bestellter Verwalter der  
Kanzlei des verstorbenen Rechtsanw.  
Dr. Max Blunck

Wv. 30. 10. 58

*11*

Wiedergutmachungsamt  
Landgericht in Hamburg

I 12 6272 -1-

(Bei allen Eingaben angeben).

Hamburg, den 17. Juli 1953  
Siebekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau III. Stock  
Zimmer 837a, Tel. ~~xxxx~~ 351091

## Beschluß

In der Rückerstattungssache

des ~~xxxx~~ Elias Bernstein, 280 Nostrand Ave., Brooklyn, N.Y./  
USA.,  
Antragsteller,

~~xxxxxx~~ Bevollmächtigter: Walter Hein, verid. Buchprüfer und  
Steuerberater, Berlin - Charlottenburg 9,  
gegen Bayernallee 37,

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,  
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,  
Aktenzeichen: B 499 - BV - 413 b

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg  
durch Gerichtsassessorin Jannsen:

~~xxxxxx~~ dem Antragsteller ~~xxxxxx~~

~~xxxxxx~~ als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 26 Abs. 2 REG.

II. Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem ~~xxxxxx~~ den Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG. zu leisten, z. Zt. der Entziehung
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

- a) Umzugsgut
- b) RM 4.775.--
- c) am 31.7.1944.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach  
der künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Vorstehende Ausfertigung wird den Erben nach  
Elias B e r n s t e i n nämlich:

- a) Frau Ester B e r n s t e i n, New York,
  - b) Herrn Irving B e r n s t e i n, New York,
- als Rechtsnachfolger erteilt.

Die Rechtsnachfolge ist durch Testament vom 22. Mai 1954  
nachgewiesen.

Hamburg, den 8. September 1958  
Das Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg.



*[Signature]*  
Rechtspfleger.

Ich.

Ich, Irving Bernstein, erteile diese Vollmacht <sup>amt</sup> in meiner  
Eigenschaft als Testamentsvollstrecker nach meinem verstor-  
benen Vater Elias Bernstein.

New York, d.

*Ester Bernstein*  
*Irving Bernstein*

*Thomas L. Lane*

THOMAS L. LANE  
Notary Public, State of New York  
64-6047500



Beglaubigung geprüft im Generalkonsulat  
der Bundesrepublik

10

V O L L M A C H T

=====

In der Rückerstattungssache  
des am 19. Februar 1957 in New York verstorbenen  
Herrn E l i a s B e r n s t e i n  
( Aktenzeichen: O 1488 - B 499 - BV 331, CFD Hamburg )  
bevollmächtigen wir, seine Erben, nämlich:

Ester B e r n s t e i n, New York  
Irving B e r n s t e i n, New York

Herrn R. H a h n, 30 Broad Street, New York 4, N.Y.  
uns in jeder Hinsicht zu vertreten. Herr Hahn soll auch  
berechtigt sein, einen Interbevollmächtigten zu bestel-  
len.

Ich, Irving Bernstein, erteile diese Vollmacht <sup>aus</sup> in meiner  
Eigenschaft als Testamentsvollstrecker nach meinem verstor-  
benen Vater Elias Bernstein.

New York, d.

*Ester Bernstein*  
*Irving Bernstein*

*Thomas L. Lane*

THOMAS L. LANE  
Notary Public, State of New York  
No. 242247000  
Qualified in New York County  
Cert. filed with Sup. Ct., Ck. & Reg.  
Term Expires March 30, 1959



Beglaubigung geprüft im Generalkonsulat  
der Bundesrepublik

JAN 13 1958

DEUTSCHLAND IN NEW YORK



11  
23

U N T E R V O L L M A C H T

=====

In der Rückerstattungssache  
des am 19. Februar 1957 in New York verstorbenen  
Herrn Elias B e r n s t e i n  
haben seine Erben, nämlich:

Ester B e r n s t e i n, New York

Irving B e r n s t e i n, New York

mir Vollmacht erteilt mit der Befugnis, einen Unterbe-  
vollmächtigten zu bestellen.

Hiermit erteile ich

Herrn Rechtsanwalt Dr. Wolfgang G l a g e  
Hamburg 36, Esplanade 14

als gerichtlich bestellten Verwalter der  
Kanzlei des verstorbenen Herrn Dr. Max Blunck

Untervollmacht,

mich und die genannten Erben in jeder Hinsicht  
zu vertreten.

New York, d.

*Kurt Hahn*

*New York N.Y.  
Seen to before me this  
13<sup>th</sup> day of Jan. 1958  
Harry Munk*

HARRY MUNK  
Notary Public, State of New York  
No. 24-2816400  
Qualified in Kings County  
Certs. Filed in Kings & N. Y. County  
Clerks & Registers  
Commission Expires March 30, 1959



Beglaubigung geprüft im Generalkonsulat  
der Bundesrepublik

JAN 13 1958

DEUTSCHLAND IN NEW YORK

BLUNCK  
RECHNUNG

HAMBURG 1, den 14. Oktober 1958  
BERGSTR. 11 (Commeterhaus)  
TEL. 33 60 53 UND 33 83 64

Neue Anschrift ab 10. 3. 1958:

Hamburg 36, Dammstraße 27<sup>II</sup> b, Dr. Glage  
Tel.: 35 25 58 / 59

An die  
Oberfinanzdirektion,  
H a m b u r g 13,  
Harvestehuderweg 14.

13.10.

Oberfinanzdirektion Hamburg  
As.: 15. Okt. 1958  
Emp.: 15. OKT. 1958  
Saahgen. 42 Anl. 1

Betrifft: B 499 - BV 42,  
Rückerstattungssache Elias Bernstein.

In obiger Sache beziehe ich mich auf meine Eingabe  
vom 12. September 1958.

Die Erben Bernstein haben noch einen weiteren An-  
spruch geltend zu machen, der in einem Vorverfahren  
mit 5.703,30 RM beziffert worden ist. Mit diesem  
Anspruch hat es folgende Bewandnis:

Der Erblasser der Antragsteller war Eigentümer ei-  
nes Hauses in Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstrasse 48,  
Dieses Haus kam im August 1939, als die Familie Bern-  
stein nach Amerika auswanderte, unter die Verwaltung  
der Treuhandstelle Ost - P.J. - N.S.D.A.P., welche  
den Mietzins kassierte. Bei Kriegsende, als die ame-  
rikanischen Truppen Berlin besetzten, wurde von der  
Alliierten Kommandatur ein Herr Weichbrot, Berlin,  
Ost-Frankfurter-Alle 296, zum Hausverwalter bestellt,  
der den Nettoerlös an die Berliner Bank zugunsten der  
Familie Bernstein einzahlte, die von Amerika aus über  
denselben verfügte. Von Kriegsende bis Ende 1951 wur-  
den auf diese Art insgesamt ca. 6.000.-- RM an die  
Familie Bernstein abgeführt. Im Januar 1952 übernahm  
ein Herr Walter Hein die Hausverwaltung, der für die  
ersten 18 Monate einen Nettoerlös erzielte, der er-  
heblich über dem von Herrn Weichbrot verrechneten ge-  
legen haben soll, jedoch für die nächsten 18 Monate,  
also von Mitte 1953 bis Ende 1954, fast keinen Erlös  
auswies, sodass Frau Bernstein Anfang Januar 1955 einen

neuen Hausverwalter, nämlich Herrn Dr. Curt Franz, Berlin, bestellte, mit dem sie noch schlechtere Erfahrungen machte.

Das Haus wurde am 15. Mai 1957 verkauft.

Die Antragsteller beanspruchen daher jetzt noch den Mietzins, der von August 1939 bis zum Kriegsende von der Treuhandstelle Ost kassiert worden und mit 5.703,30 RM festgestellt worden ist.

Es muss noch bemerkt werden, dass das Haus im Jahre 1957 für 65.000.-- DM verkauft worden ist und zwar mit 55.000.-- DM bar und 10.000.-- DM in einer Hypothek.

Die Festsetzung eines Mietzinses von 1.000.-- RM jährlich in der Vergangenheit dürfte daher kaum als angemessen angesehen sein.

Zur weiteren Aufklärung des Sachverhaltes füge ich Abschrift eines Briefes bei, den der frühere Hausverwalter Herrn Walter Hein an Frau Ester Bernstein gerichtet hat.

Dieser Brief dürfte aus dem Juni oder Juli 1953 stammen.

Ich bitte ergebenst um Auskunft, ob dieser Anspruch nunmehr ebenfalls von der Oberfinanzdirektion in Hamburg bearbeitet werden kann und welcher Unterlagen es gegebenenfalls noch bedarf.

Dr.G/sch.

Ergebenst

*Lage*

(Dr. Wolfgang Gloge)  
als gerichtlich bestellter Vertreter der  
Kanzlei des verstorbenen Nachsorgewalt  
Dr. Max Blund

Walter Hein  
Sworn Auditor  
Tax Consultant

24  
Berlin-Charlottenburg,  
Bayernallee 37,  
Telephones: 92 4381  
92 4382

Air Mail !

Mrs. Esther Bernstein,  
280 Nostrand Ave  
Brooklyn, N.Y.

Very dear Madam !

Enclosed you will find the settlement of the account for the month of May 1953.

I would like further, on the occasion, to inform you that I  
1. Appeared recently in Court in your case of restitution of the real-estate property at Bahnhofstrasse and the following decision has been passed:

- a) Sections III, No.6-Security Mortgage in the maximum amount of RM 2000.-- of Mrs. Luise Peter, born Wolff
- b) Section III, No. 7 -Security Mortgage of RM 1600 of the German State represented by the Finance Office Berlin-Charlottenburg-Ost
- c) Section III, No. 8-Security Mortgage in the maximum amount of RM 1700 of the manager of the house Wilhelm Classen.

2. The German State ist ordered to play to the applicant, as the General Creditor, such amount, after future regulation of the Reichsmark obligations of the German State as will correspond to the amount of RM 5,703,30.

3. It is established that eventual War-Claims for compensation Concerning the real-estate property Berlin-Lichenrade, Bahnhofstrasse 48 belong to the gentleman-applicant 1 to 2/3 and to the ladyapplicant 2 to 1/3.

The decision is regarded by us as moste favorable. For, with all the debits, the questions is only about Security-Mortgages which will someday be settled.

With regard to item 2, in which you have been awarded RM 57.03 as compensation for lost use, for the time the real-estate property had been taken away from you.

I would like only to remark that this decision has been made according to my regeat. I computet this amount by the Berlin Directions which provide 4 per sentum of the value of the unit as a basis for net proceeds for the time of the expropriation. The opponent to my proposition had of curse disagreed, but the court followed my explanations.

2. The Reparations Office of Hamburg informs me with regard to yuo: lost lift, that they are prepared to compensate you for it in the amount of RM 4,775.

This decision also represents fairness. By way of precaution I woulf like to inform you that the payment of these two amounts cannot be expecet for the present. There is as yet no legal regulation on the obligations of the previous German State, and als long als thes is not the case, I cannot recover your acknowledged, claims. At the proper time i will report to you about that. With most obliging regards

Yours,  
(W.H)



Regierung Hamburg  
B 499 - BV 42 (S)

Hamburg, den 21. Oktober 1958

Herrn  
Rechtsanwalt  
Dr. Max Blunck

Hamburg 36  
Dammtorstr. 27 II.  
b. Dr. Glage

Betr.: Rückerstattungssache Elias Bernstein

Bezug: Ihr Schreiben vom 14.10.1958

Rückerstattungssache Elias Bernstein

Wie Sie schreiben, ist der den Antragstellern entgangene Mietzins mit RM 5.703,30 festgestellt worden. Falls das so aufzufassen ist, daß bereits ein Rückerstattungsbeschuß oder Vergleich vorliegt, bitte ich um Angabe des Aktenzeichens. Wenn dagegen hinsichtlich dieses Anspruches noch kein Rückerstattungsverfahren durchgeführt sein sollte, müßte zunächst dieses Verfahren eingeleitet werden. Dazu ist eine förmliche Anmeldung des Anspruches beim Haupttreuhänder für Rückerstattungsvermögen, Berlin W 30, Nürnbergerstr. 53-55, erforderlich. Die nötigen Anmeldeformulare erhalten Sie von dieser Stelle.

Im übrigen beabsichtige ich, dem Berechtigten auf Grund des hier vorliegenden Beschlusses des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht in Hamburg vom 17.7.1953 - Az.: I/Z 6272 -1 - wegen Entziehung von Umzugsgut im Werte von RM 4.775,- einen Bescheid zu erteilen. Gemäß § 16 Abs. 1 BRUG soll der Wiederbeschaffungswert des entzogenen Umzugsguts am 1.4.1956 auf DM 7.160,- festgesetzt werden.

Ich bitte um Nachricht, ob Sie mit diesem Wiederbeschaffungswert einverstanden sind. Sollte dieses nicht der Fall sein, bitte ich, Ihre Ansprüche entsprechend zu begründen und die erforderlichen Unterlagen beizufügen.

Weiteres Material unterbreiten.

Ergebenst

Im Auftrag

(Dr. Wolfgang Glage)

( Polack )

Regierungsassessor



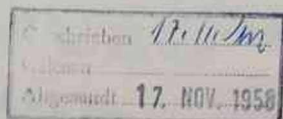
Hamburg, den  
Si/Im

17. November 58

40

V f g .

Herrn  
Dr. Wolfgang Glage  
Hamburg 36  
Dammtorstraße 27 II.



Betr.: Rückerstattungsache Elias Bernstein  
Bezug: Ihr Schreiben vom 11.11.1958

Wie Sie schreiben, ist der den Antragstellern entgangene Mietzins mit RM 5.703,30 von dem Wiedergutmachungsamt Berlin - Az.: 4 WGA 5175/50 - festgestellt worden. In dieser Angelegenheit stelle ich Ihnen anheim, sich mit der hierfür zuständigen Dienststelle, dem Herrn Senator für Finanzen, Sondervermögens- und Bauverwaltung, Berlin-Charlottenburg 2, Passanenstraße 87, in Verbindung zu setzen. Im übrigen nehme ich davon Kenntnis, daß Ihre Mandanten mit dem von mir vorgeschlagenen Wiederbeschaffungswert für das entzogene Umzugsgut nicht einverstanden sind. Es ist mir leider nicht möglich, den Schadensersatz für das Umzugsgut auf mehr als DM 7.160,- festzusetzen. Ein Bescheid kann daher zur Zeit nicht erteilt werden. Es muß abgewartet werden, bis durch Rechtsprechung geklärt ist, in welcher Weise der Wiederbeschaffungswert von Umzugsgut im Bescheidverfahren zu errechnen ist, wenn der Entziehungswert des Umzugsgutes bereits festgestellt wurde.

Ich werde zu gegebener Zeit auf die Sache zurückkommen.

BV 421 zur Kenntnis  
Wv. 6 Monaten

Im Auftrag

( Sillem )

HAMBURG 1. den 22. Dezember 1958  
BERGSTR. 11 (Commeterhaus)  
TEL. 33 60 53 UND 36 83 64

Oberfinanzdirektion Hamburg  
BV u. BA  
Az.:  
Eleg.: 24. DEZ. 1958  
42

Neue Anschrift

Hamburg 36, Dammtorstr. 27 II. b. Dr. Glage  
Tel.: 35 25 58/59

25. DEZ. 1958

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13,  
Harvestehuderweg 14.

Betrifft: O 5608 - B 499 - BV 42 (S)

Rückerstattungssache Bernstein, Elias.

In obiger Sache komme ich zurück auf das dortige  
gefl. Schreiben vom 17. November 1958, danke für  
den Hinweis, und habe mich hinsichtlich des ent-  
gangenen Mietzinses an den Herrn Senator für Finan-  
zen, Sondervermögens- und Bauverwaltung in Berlin  
gewandt.

Was das Umzugsgut anlangt, so überreiche ich in der  
Anlage die von dem verstorbenen Herrn Elias Bernstein  
hergestellte Liste des Umzugsgutes, in die ich bei  
den einzelnen Stücken den Einkaufspreis habe ver-  
merken lassen; die Aufrechnung ergibt einen Betrag  
von RM 30.921.--; in diesem Betrag sind aber  
RM 3.310.-- als Gegenwert von sechs Stück Gold- und  
Silbergegenständen eingeschlossen, welch letztere von  
den deutschen Behörden in natura konfisziert worden  
sind, da die Ausfuhr gesetzlich untersagt war.

Die von dem verstorbenen Herrn Elias Bernstein persönlich aufgestellte Originalliste halte ich hier zur Verfügung, falls sie dort benötigt wird.

Ich hoffe gern, dass die vorgelegte Liste für einen künftigen Bescheid von Nutzen sein kann.

Dr.G/sch.

Ergebenst

*L. Raab*

Umzugsgut

des Herrn Elia Bernstei n  
 Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstr. 48

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>RM</u>	<u>Stück</u>	<u>Gegenstand</u>
1	60	12	Frotté-Handtücher
2	84	7	Bettbezüge
3	192	32	Bettlaken
4	268	67	Stuben-Handtücher (teilw. defekt)
5	400	30	Küchen-Handtücher
6	10	2	Rolltücher
7	108	9	Barchent Laken
8	60	6	Überlaken
9	31	31	Kopfkissen
10	17	1	Badelaken
11	720	6	Vorhänge
12	360	20	Gartendecken (teilw. m. Reklame)
13	186	6	bunte Tischdecken
14	279	9	weiße " "
15	124	4	Kaffedecken
16	24	6	Händetücher
17	132	44	Wischtücher
18	124	31	Mundtücher
19	20	4	Toilettentücher
20	33	11	kleine Beckchen
21	30	10	kleine Kissenbezüge
22	20	5	" Klöppeldecken
23	55	2	Heizkissen
24	62	2	Bügeleisen elektr.
25	562	1	Radioapparat m. Lautspr. (Mende 1932)
26	285	1	Staubsauger (Progress 1931)
27		2	Förm-Apparate
28	34	2	Nachtischlampen
29	260	2	Patentmatratzen
30	240	2	dreiteil. Matratzen m. Keilkissen
31	12	2	Weckeruhren
32	3	1	Wäscheleine, 1 Sack Klammern
33	130	1	Handwerkkasten f.d. Hausgebrauch
34	50	1	Bettumrandung m. 2 Bettvorlegern
35	320		div. alte Decken und Gardinen
36	840	1	Nähmaschine
37	175	1	Flurläufer
38	500	2	Teppiche
39	75	1	altes Opernglas m. Etui
40	390	3	Fahrräder
41	60	2	Schnachbretter m. Figuren
42	18	2	Waschwannen
43	24	2	Waschtöpfe
44	7	1	Waschbrett
45	8	2	Waschschüsseln
46	26	2	Lederlappen
47	35		div. Küchentücher, Staubtuch., Seifenla.
48	15		div. Einlegehosen
49			1 Schippe, 1 Handfeger, Besen u. Schrubber
50	5	1	Krümelschippe m. Besen
51	10	1	Wäschekorb
52	180	12	div. Kochtöpfe
53	12	1	Brotkasten
54	5	1	Salznapf
	840		Zollant

Übertragen 8520

U n z u g s g u t

des Herrn E l i a s B e r n s t e i n

Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstr. 48

Uebersagen 8520 RM

Lfd. Nr.	RM	Stück	Gegenstand
55	80	2	Fenstergardinen
56	10	1	Vorhang m. Stange
57	10	2	Taschen m. Reisebügel
58	430	43	Bestecke
59	60	6	einzelne Gabeln
60	140	1	Fischbesteck
61	5	1	Kuchenbesteck
62	60	1	Obstbesteck
63	220	22	Esslöffel
64	110	22	Teelöffel
65	12	12	Kuchengabeln
66	150	6	Likörbecher
67	80	8	Gläser einsätze
68	5	1	Kuchenzüher
69	3	1	Teekanne
70	20	2	Wasserkessel
71	72	36	Obstteller
72	13	26	Kuchenteller
73	3	24	Kaffeetassen m. Untertassen
74	12	4	Kaffeekannen
75	6	6	Milchtöpfe
76	24	4	Zuckerdosen
77	12	1	Aufgelöffel
78	24	8	Messer
79	24	12	einzelne Gabeln
80	9	6	Küchenmesser
81	6	4	Tablets
82	7	2	Brotkörbe
83	3	1	Serviettenhalter
84	15	1	Metallzuckerdose
85	1	1	Büchsenöffner
86	5	10	Näpfchen
87	6	2	Heringschalen
88	2	1	Suppentopf
89		2	Eimer
90		1	Sieb
91	7	1	Hackbrett
92		1	Hackmesser
93	8	2	Emallesschüssel
94	4	1	Plättbrett
95	5	1	Obstschale
96	4	1	gr. Obstteller
97	5	3	Tortentablets
98	42	35	Teller
99	18	4	Likörgläser
100		12	Weingläser
101	3	5	Scheuerlappen
102	78	15	Kissinger Willen s. signen Gebrauch
103	6	10	Fewa
104		10	Fersil
105	8	4	Dosen
106	2	4	Nivea Creme
107	3	4	Rasierseife
108	7	10	Zahnpasta
109	3	72	Toilettenseife
110	1	30	Waschseife
		4	P. Verbandswatte

Uebersagen

10365

Hauser



Tragen 10366

<u>Nr.</u>	<u>RM</u>	<u>Stück</u>	<u>Gegenstand</u>
111	35	70	Herren- u. Damentaschentücher
112	180	12	Herren-Nachthemden
113	270	30	Herrentricotherden u. Einsatzhemden
114	140	14	" bunte Hemden
115	140	14	" Poloherden
116	105	7	" Schlafensüge
117	30	2	" Spazierstöcke
118	80	10	" Tricotherden
119	135	9	" Winterunterhosen
120	10	1	" Hemdhose
121	20	4	" Hemdchen
122	30	2 P.	" Rosenträger
123	50	1	" Herrenstockschirm
124	5	1	" Gürtel
125	10	1	" Lustre Jacke
126	60	5	" Sommerjoppen
127	24	3	" Winterjoppen
128	30	1	" Pullover
129	20	1	" Halstuch
130	18	6	" Krawatten
131	64	2	" Hüte
132	30	1	" Bademantel
133	300	50 P.	" Strümpfe
134	350	7 P.	" Schuhe
135	65	1 P.	" Schuhtafel
136	4	2 P.	" Überziehschuhe
137	50	1 P.	" Kameishaarschuhe
138	500	2	" Sommeranzüge
139	500	2	" Winteranzüge
140	400	2	" Wintermäntel
141	150	1	" Übergangsmantel
142	200	1	" Sommermantel
143	120	1	" Lodenmantel, 1939 angeschafft
144	100	2	" Wachstuchmantel
145	75	1	" Regenschirm
146	10	2	" Breeches
147	180	6	" Beinkleider
148	420	21	Damen-Hemden, verech.
149	48	4	" Schlüpfer
150	8	2	" Kleiderreinsätze
151	140	14	" Unterhemden
152	70	14	" Schlü. Unterschlüpfer
153	225	3	" Röcke
154	100	5	" Schlüpfer, wollne
155	60	4	" Büstenhalter
156	30	3	" Hüfthalter
157	30	1	" Prinzessrock
158	100	4	" Morgenröcke
159	20	2 P.	" Socken
160	400	5 P.	" Beinkleider
161	40	1	" seidener Überwurf
162	240	24	" Hemdhosen
163	30	2	" Barchentröcke
164	60	4	" Nachthemden
165	90	5	" Schlafensüge
166	150	5	" Pullover
167	25	1	" Strickjacke

des Herrn Eliaß Bernstein

Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstr. 48

en 17007

Lfd. Nr.	Rm	Stück	Gegenstand
168	32	1	Damen-Schirm
169	50	2	" Röcke, gestrickt
170	30	4	" " , aus Stoff
171	75	15	" Blusen
172	66	6	" Waschkleider
173	120	12	" Schürzen
174	52	4	" Hauskleider
175	45	1	" Nachmittagskleid
176	125	1	" Sommermantel
177	450	9 P.	" Schuhe
178	9	3 P.	" Überziehschuhe
179	350	2	" Kostüme
180	2 100	2	" Wintermäntel
181	200	2	" Übergangsmäntel
182	140	1	Damen-Lodenmantel
183	75	1	" Regenmantel
184	475	1	alter defekter Damenpelz
185	210	3	Damen-Sohals
186	18	1	" Badeanzug
187	75	1	Handtasche
188	60	5	" Handtasche
189	90	3	" Unterröcke
190	450	50 P.	" kunsts. Blusen
191	9	1	" Strümpfe
192	96	8	wollenes Umschlagtuch
193	35	1	Kleiderschutzer
194	3	1	Sweter
195	90	2	Hutschachtel
196	70	1	Damenhut
197	5	1	Menicürtasche
198	180	60	div. Stoffreste
199	1400	4	Kleiderbügel
200	350	2	Steppdecken
201	225	3	Divandecken
202	675	3	Reisedecken
203	150	3	Oberbetten
204	36	2	Unterbetten
205	210	7	Kopfkissen
206	150	1	Sofakissen
207	225	1	Wettermarkise
208	75	1	Gartenschirm m. Tisch
209	160	2	Tüllbettdecke m. Unterdecke
210	10	1	Akzentasche
211	40	2	Photalbum
212	10	2	Kaffeewärmer
213	5	1	div. Toilettenartikel
214	30	6	Rasierapparat m. Spiegel
215	65	13	Bettstühle
216	10	1	Händetücher
217	300	4	Haar Schneidemaschine
218	50	10	Fropenstüge
219	3	1	Bücher
220	100	1	Taschenfeuerzeug
221	10	100	div. Stopfgarn, Nadeln, Knöpfe
222	45	3	Rasierklängen
223	15	1	Bratpfannen
224	20	1	Herrenkittel
			Spirituskocher

Blatt 5

Umzugsgut

des Herrn Elias Bernstein

am 27.55

Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstr. 48

<u>Nr.</u>	<u>RM</u>	<u>Stück</u>	<u>Gegenstand</u>
225	170	1	Damen-Armbanduhr
226	30	6	Aschenbecher
227	5	20	Gummiabsätze
228	20	10	Schuhleisten
229	3	10	Schuhputz
230	3	3	Scheren
231		5	Capsicum-Pflaster
232	5	1	alte Einkaufstasche
233	5		div. Einkaufsnetze
234		1	Kleiderbürste
235	5	1	Schuhbürste
236	10	1	Locher
237	12	1	Tintenlöcher
238	3	1	Tischkalender
239	10		Schreibmaterialien
240	150	3	gebrauchte Fahrräder

Gold- und Silbergegenstände

<u>Nr.</u>	<u>RM</u>	<u>Stück</u>	<u>Gegenstand</u>
1	60	2	Trauringe
2	1200	2	Ring m. farbigem Stein
3	250	1	gold. Armband
4	1800	1 P.	Ohrringe

Fortsetzung der Aufstellung des Umzugsgutes

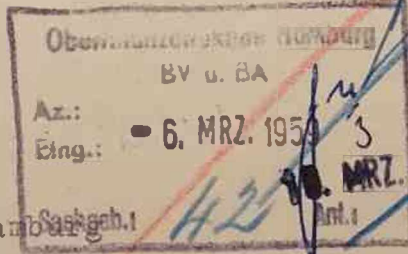
<u>Nr.</u>	<u>RM</u>	<u>Stück</u>	<u>Gegenstand</u>
241	10	1	Teppichklopfer
242		1	Teppichbürste
243	15	5	Eierbecher
244		2	Salzstreuer

tragen 30921

Alle aufgeführten Gegenstände und Kleidungsstücke entstammen seiner bisherigen Wirtschaft und sind laufend ergänzt worden.

DER SENATOR FÜR FINANZEN  
Erbvermögen u. Bauverwaltung  
Sch. Z.: Fin III S Verm. IV/E - O 5608  
16 571 ( 4 WGA 5176/50

34  
Berlin-Charlbg. 2, den 27.2.1959  
Faschenstr. 87, Zi. 41  
Fernruf: 32 52 01, App. 265



An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Betrifft: RE-Verfahren

Anschrift: 4014 Ave. P, Brooklyn, N.Y./USA

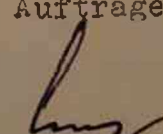
Irving  
Elias u. Esther Bernstein ./ Dt. Reich  
Elias Bernstein verstorben 19.2.1957  
Geschädigter: Esther Bernstein geb. Magidow geb. 13.3.90  
früher wohnhaft: Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstr. 48

Ich beabsichtige, dem vorstehend genannten Berechtigten  
einen Bescheid gemäss §§ 38 ff BRÜG zu erteilen. Nach dem  
vom Berechtigten eingereichten Fragebogen stehen ihm weitere  
Rückerstattungsansprüche auf Grund eines Beschlusses  
vom 17.7.1953

des/des Landgerichts Hamburg I. Z. 6272  
B 499 - BV 42 (S)

zu. Da der Geschädigte seinen letzten Wohnsitz in Berlin  
hatte, dürfte ein einheitlicher Bescheid von hier aus zu  
erlassen sein. Falls die Voraussetzungen hierfür auch von  
Ihnen für gegeben gehalten werden, bitte ich um Übersendung  
eines begründeten Teil-Bescheid-Entwurfes.

Im Auftrage

  
(Kempa)

2. WOLFGANG GLAGE  
RECHTSANWALT

SPRECHZEIT AUSSER SONNABENDS 2-5 UHR  
SONST NACH VORHERIGER VERABREDUNG

BANK: DEUTSCHE BANK AG. HAMBURG  
POSTSHECKKONTO: HAMBURG NR. 449 93

(24a) HAMBURG 36, DEN 11. Mai 1959  
DAMMTORSTRASSE 27, II.  
FERNSPRECHER 35 25 58 / 59

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 13  
Harvestehuderweg 14



Betr.: O 5608 - B 499 - BV 42 (S) 421  
Rückerstattungssache Elias Bernstein.

In obiger Sache komme ich zurück auf das gefl.  
Schreiben vom 17. November 1958 und erkläre mich  
nunmehr für die Bernstein'schen Erben mit dem von  
der Oberfinanzdirektion Hamburg vorgeschlagenen  
Wiederbeschaffungswert für das entzogene Umzugsgut  
(DM 7.160,--) einverstanden.

Ich bitte nunmehr um Erteilung eines Bescheides.

Ergebenst  
H. G.

Dr. G/M.

*Handwritten:* Beinhalt. v. d. A.

*Handwritten:* E. d. A.

*Handwritten:* B. A.

*Handwritten:* Re 19.5.1959



Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 5608 - B 499 BV 42/421

Hamburg 13, den 19. 6. 1959  
Harvestehuderweg 14  
Telefon: 44 12 93 App.

An die  
Oberfinanzdirektion  
- BV u. BA -

Herrn  
Senator für Finanzen  
Sondervermögens- u. Bauabteilung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstrasse 87

29. JUNI 1959

Betr.: Rückerstattungssache IRVING UND ESTER BERNSTEIN ALS ERBEN  
geb. am -

Bezug: Ihr Schreiben vom 27.2. 1959. FIN III S. VERM. IV/E - O 5608. A2. 16571  
(4 WGA 5176/50)

Anl.: 2

Da Sie für die Erteilung des Gesamt-Bescheides zuständig sind, übersende ich Ihnen anliegend einen Teil-Bescheid in doppelter Ausfertigung.

~~Ich habe meine Amtskasse für Bundesvermögen angewiesen, das/der/dem/den Berechtigten von der Oberfinanzdirektion Hamburg gewährte(n) Darlehen in Höhe von (insgesamt) DM auf die Oberfinanzkasse Amtskasse / Verwaltungsamt für ehem. Reichsgrundbesitz in Berlin, Berlin-Charlottenburg, zu überführen.~~

Darlehen wurden von mir nicht gewährt.

Die Stellungnahme der hiesigen Entschädigungsbehörde ist beigelegt.

Die laut Ziffer 7 des Protokolls über die Referentenbesprechung vom 30.6./1.7.1958 in München einzuholende Stellungnahme des örtlich zuständigen Entschädigungsamtes erübrigt sich, da das Amt für Wiedergutmachung Hamburg für Umzugsgut grundsätzlich keine Entschädigungsleistungen gewährt.

Die/Den Bevollmächtigte(n) habe ich von der Abgabe der Sache an Sie benachrichtigt.

BV. 4112 zur Eintragung. 395 19/6

ausw.

a) Bericht 4x

b) An <sup>UNTER-</sup>Bevollmächtigten Dr. Dr. Wolfgang Gluge, Hamburg 36,

Dammstr. 27:

Betr.: GESCH. 2. FIN III S. VERM. IV/E - O 5608. A2. 16571 (4 WGA 5176/50)

Ich habe die v.a. Sache zurückgefordert, da der Herr Senator für Finanzen, Berlin, ell. 2, ... abgelehnt. Sie werden den Bericht zu ge-  
gebenem Zeit von mir erhalten.

z. d. A.

Geschrieben  
Gelesen  
abgegeben 29. JUNI 1959

22 JUN 1959

29.5.59

43  
19. Juni 59

O 5608 - B 499 - BV 42/421-

42

Büro: Magdalenenstr. 64a+b

Durchschrift f.d.A.

Herrn Rechtsanwalt  
Dr. Wolfgang G l a g e  
H a m b u r g 36  
Dammtorstrasse 27

Betr.: Rückerstattungssache Elias Bernstein Erben  
Bezug: Ihr Schreiben vom 11. Mai 1959 - Dr.G/M

Ich habe die o.a. Sache unter dem Geschäftszeichen  
FIN III S Verm. IV/E - O 5608 Az.: 16571 (4 WGA 5176/50)  
zuständigkeitshalber an den Herrn Senator für Finanzen  
-Sondervermögens- und Bauabteilung - Berlin-Charlottenburg 2,  
Pasanenstrasse 87, abgegeben. Sie werden den Bescheid zu  
gegebener Zeit von dort erhalten.

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)  
Regierungsassessor

FD. Hamburg

499. BV. 42/121

Vff.

Hamburg, den 19. 6.

1959

Geschrieben

24624

Illegat

ht

Illegat

Teil - Bernheid

in der Rückentattungssache

1. ESTER BERNSTEIN ✓

2. IRVING BERNSTEIN ✓

4014 AVE. P. BROOKLYN, N.Y./USA.

als Rechtsnachfolger nach

ELIAS BERNSTEIN

84.

früher Berlin.

Wohnort: R. Kalin, 30 Broad Street, New York 4, N. Y.

Unterkvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Geyer

Hamburg 36, <sup>Deumhstr. 22</sup> ~~Speicherstr. 22~~

I.

Dem Teil - Bernheid liegt der Bescheid der Abfertigungsmachung aus dem Landgericht Hamburg vom 17. 7. 1953, Az. I/2 6272-1 ✓

zugrunde.

Aus diesem Bescheid steht das <sup>Beschlüssen</sup> ~~inzwischen~~ ~~erhaltenen~~ ~~Elia~~ Bernstein nach Maßgabe der §§ 14-26 BRUG ein Anspruch in Höhe von DM 7.160,- ✓

(i. H.: SIEBENTAUSENDEINHUNDERTSECHZIG DEUTSCHE MARK)

zu.

II.  
Gründe:

45

Durch den in Ziffer I genannten Bescheid ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem inzwischen verstorbenen Elias Bernstein für die Entziehung von Vermögensgut im Wert von RM 4775,- Schadenersatz zu leisten. Das Eine Ausfertigung dieses Beschlusses ist den Berechtigten ~~und~~ als Rechtsnachfolger durch ~~Erben~~ das Kriegsgutverwaltungsrat beim Landgericht Hamburg <sup>am</sup> 8.9.1958 ~~erteilt worden~~ <sup>erteilt worden</sup>.

gemäß § 16 Abs. 1 BRG, richtet sich die Höhe des Schadenersatzes <sup>Dieser wird</sup> nach dem Wiederbeschaffungswert am 1.4.1956. <sup>Der Ein-</sup>verständnis mit dem Erbverwalter der Berechtigten ~~und~~

auf  
fortgesetzt.

216 7160,7

Fertigstellung:

R. 1.

29.5.1959

Zur Aufg.  
19/6  
(KREIER)  
Rg. ch.



Durchschrift

T e i l - B e s c h e i d

in der Rückerstattungsache

1. Ester B e r n s t e i n
2. Irving B e r n s t e i n

4014 Ave., P. Brooklyn, N.Y./USA

als Rechtsnachfolger nach

Elias B e r n s t e i n, früher Berlin.

Bevollmächtigter: R. Hahn, 30 Broad Street, New York 4, N.Y.

Unterbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Glage,  
Hamburg 36, Baumtorstr. 27

I.

Den Teil-Beschleid liegt der Beschluss des Wiedergutmachungsamts  
beim Landgericht Hamburg vom 17.7.1953 - Az.: I/2 6272 -1- zugrunde.  
Aus diesem Beschluss steht den Berechtigten nach Massgabe der  
§§ 14 - 26 BRUG ein Anspruch in Höhe von

DM 7.160.--

(in Worten: Siebentausendeinhundertsechzig Deutsche Mark)

zu.

II.

G r u n d e :

Durch den in Ziffer I genannten Beschluss ist das Deutsche Reich  
verpflichtet worden, dem inzwischen verstorbenen Elias Bernstein  
für die Entziehung von Umzugsgut im Werte von RM 4.775,- Schadens-  
ersatz zu leisten. Eine Ausfertigung dieses Beschlusses ist den  
Berechtigten als Rechtsnachfolger durch Schreiben des Wiedergutmachungs-  
amts beim Landgericht Hamburg am 8.9.1958 erteilt worden.

Gemäss § 16 Abs.1 BRUG richtet sich die Höhe des Schadenersatz-  
betrages nach dem Wiederbeschaffungswert am 1.4.1956. Dieser wird  
im Einverständnis mit dem Unterbevollmächtigten der Berechtigten  
auf

DM 7.160.--

festgesetzt.

Im Auftrag

gez.

(Dr. Graumann)  
Regierungsassessor



Hamburg 13, den 19. Juni 1959  
Harvestehuderweg 14

Durchschrift

Teil - Bescheid

in der Rückerstattungsache

1. Eter Bernstein
2. Irving Bernstein

4014 Ave., E. Brooklyn, N.Y./USA

als Rechtsnachfolger nach

Elias Bernstein, früher Berlin.

Bevollmächtigter: E. Hahn, 30 Broad Street, New York 4, N.Y.

Unt.-bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Glage,  
Hamburg 36, Baumstr. 27

I.

Dem Teil-Bescheid liegt der Beschluss des Wiedergutmachungsamts  
beim Landgericht Hamburg vom 17.7.1953 - Az.: I/2 6272 -I- zugrunde.

Aus diesem Beschluss steht den Berechtigten nach Herausgabe der  
§§ 14 - 26 BRMG ein Anspruch in Höhe von

DM 7.160,-

(in Worten: Siebentausendeinhundertsechzig Deutsche Mark)

zu.

II.

Grund:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluss ist das Deutsche Reich  
verpflichtet worden, dem inzwischen verstorbenen Elias Bernstein  
für die Entziehung von Unzugesut im Werte von RM 4.775,- Schadens-  
ersatz zu leisten. Eine Ausfertigung dieses Beschlusses ist den  
Berechtigten als Rechtsnachfolger durch Schreiben des Wiedergutmachungs-  
amts beim Landgericht Hamburg am 8.9.1958 erteilt worden.

Gemäß § 16 Abs. 1 BRMG richtet sich die Höhe des Schadenersatz-  
betrages nach dem Wiederbeschaffungswert am 1.4.1956. Dieser wird  
in Einverständnis mit den Unterbevollmächtigten der Berechtigten  
auf

DM 7.160,-

festgesetzt.

In Auftrag

gen.

(Dr. G. Hahn)  
Regierungsassessor